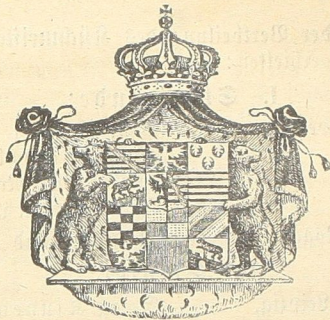


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. M. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 5.

Dessau, Dienstag, den 10. Januar

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Baukassen-Rendanten **Göller** in Ballenstedt auf dessen Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

In Folge dessen ist die Verwaltung der Herzoglichen Baukasse für den Harzkreis vom 15. d. Mts. ab auf das Herzogliche **Kreis-Steueramt** in Ballenstedt übertragen worden.

Dessau, 3. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Im Monat December v. J. sind von der Herzoglichen Kreis- und Polizei-Direction hieselbst

7 Pers. wegen	Fahrens mit der Hottelleine,	1 Pers. wegen	Thierquälerei,
11 " =	Verfehlung gegen die Straßen-Polizei-Ordnung,	1 " =	Nichteinbissens der Pferde,
1 " =	Verfehlung gegen die Verordnung über das Hundefuhrwerk,	2 " =	Störung der nächtlichen Ruhe durch Lärmen und Toben,
1 " =	Nichtaufnahme eines Reisenden im Gasthose bei der Nachtzeit,	6 " =	Verfehlung gegen die Eisenbahn-Polizei-Ordnung,
3 " =	Verfehlung gegen die Maas- und Gewichts-Ordnung,	1 " =	unterlassener Anmeldung von fremden Arbeitern,
1 " =	Unvorsichtigkeit beim Gebrauche von Thieren,	3 " =	Verfehlung gegen die baupolizeilichen Vorschriften,
1 " =	Tabakrauchens an verbotenen Orten,	1 " =	Verfehlung gegen die Verordnung, die Verhütung der Trichinen-Krankheit betreffend,
2 " =	öffentliches Aergerniß erregender Trunkenheit,	1 " =	Diebstahls (unter 12 Jahren),
2 " =	Bettelns,	1 " =	Verfehlung gegen die Bestimmungen der Feld-Polizei-Ordnung,
1 " =	Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft,	1 " =	Verfehlung gegen die Bestimmungen der Gesinde-Ordnung,
1 " =	Schlafens auf dem Wagen bei Führung des Gespanns,		

49 Personen im Ganzen polizeilich bestraft worden.

Köthen, 4. Januar 1865. Herzogl. Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigk.



Bekanntmachung. — Aus der Vertheilung des Rüdchmeister' = und Vieko'schen Familien-Stipendiums pro Martini 1864 erhielten:

I. Studirende:

Robert Kröhne aus Birkenwerder, Paul Bessel aus Zerbst,
Eduard Higer aus Zerbst, Bruno Dörffling aus Preßsch,
Carl Fränkel aus Dessau, Emil Herm. Reinhold Stier aus Gisleben,
Georg Büschel aus Zerbst, Oscar Erdmann aus Thorn,
jeder 14 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Gerste und 2 Scheffel Hafer;

II. Schüler:

Carl Siegfried Dörffling aus Leipzig, Georg Kinnemann aus Zerbst,
Carl Mann aus Zerbst, Max Mann aus Zerbst,
Paul Kretschmar aus Liechtenstein, Friedrich August Hammer aus Boos,
Eugen Büschel aus Zerbst, Ernst Mittelstraf aus Eichholz,
Bruno Bock aus Langendorf, Otto Hädicke aus Brandenburg,
Louis Hädicke aus Brandenburg, Paul Hädicke aus Brandenburg,
Theodor Blumenthal aus Groß-Mühlingen,

ein jeder vier Thaler.

Zerbst, 8. Januar 1865.

Friedrich Vollbach, Administrator.

Ruß- und Brennholz-Versteigerung
in der Redliger Forst.

Montag, den 16. Januar d. J.,

sollen im Forstorte Besenitz, am Fußwege von
Reuden nach Zipsdorf, früh 9 Uhr an Ort und
Stelle

104 Stück eichene Abschnitte, bis 48 Fuß lang,
und 8 bis 25 Zoll m. D.,
181 = eichene Steile, 6 bis 8 Fuß lang,
30 = eichene schwache Rahnkneien,
130 = birken Abschnitte, 6 bis 30 Fuß
lang und 7 bis 15 Zoll m. D.,
31 = birken Leiterbäume,
81 = espene Abschnitte, 9 bis 30 Fuß
lang und 7 bis 12 Zoll m. D.,
23 $\frac{1}{4}$ Schock birken Bandstöcke 1. Sorte,
59 $\frac{1}{2}$ = = dergl. 2. Sorte,
55 $\frac{1}{4}$ = = dergl. 3. Sorte und

Dienstag, den 17. Januar d. J.,
im Gasthose zu Redlig

$\frac{3}{4}$ Klstr. buchen Rußholz,
2 $\frac{1}{2}$ = eichen dergl. 1. Sorte,
12 = = dergl. 2. Sorte,
5 $\frac{1}{2}$ = kiefen dergl. 1. Sorte,
10 $\frac{1}{4}$ = = dergl. 2. Sorte,
29 $\frac{1}{4}$ = eichen Anbruch,
8 $\frac{1}{2}$ = = Knüppel 1. Sorte,
25 $\frac{1}{4}$ = = dergl. 2. Sorte,
4 $\frac{1}{4}$ = buchene Kloben,
13 $\frac{1}{4}$ = = Knüppel 1. Sorte,
10 = = dergl. 2. Sorte,
17 $\frac{1}{4}$ = birken Kloben,
36 = = Knüppel 1. Sorte,
24 $\frac{1}{2}$ = = dergl. 2. Sorte,

44 $\frac{1}{2}$ Klstr. espene Kloben,
43 $\frac{1}{2}$ = = Anbruch,
27 $\frac{1}{4}$ = = Knüppel 1. Sorte,
18 $\frac{1}{2}$ = = dergl. 2. Sorte,
62 $\frac{1}{4}$ = kieferne Kloben,
53 $\frac{1}{4}$ = = Knüppel 3. Sorte,
166 $\frac{1}{2}$ = buchene, birken, espene und
eichene Zaßen

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 5. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem über den überschuldeten Nachlaß des
am 29. Juli d. J. zu Coswig verstorbenen
Schiffseigners Heinrich Wegner durch Beschluß
des unterzeichneten Gerichts vom 7. d. Mts.
Concurs eröffnet worden ist, so werden alle un-
bekannten Wegner'schen Gläubiger hierdurch ge-
laden, in dem an hiesiger Gerichtsstelle

den 7. Februar 1865

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine
in Person oder durch gehörig legitimirte Bevoll-
mächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen
gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit
dem bestellten Concurscurator, Rechtsanwalt
Köppe II. hier selbst, über deren Wahrheit und
Rechtsbeständigkeit mündlich bis zum Schluß,
unter sich aber über die etwaige Priorität zu
verfahren und demnächst weitere rechtliche Be-
scheidung zu erwarten.

Die Ausbleibenden oder sonst Ungehorsamen
haben zu gewärtigen, daß sie mittelst eines
am 17. Februar 1865

Mittags 12 Uhr zu publicirenden Präclustrobescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt, mit ihren Forderungen von der Masse werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zur Vertretung werden die hiesigen Rechtsanwälte Kahleß, Schmidt und Zahn in Vorschlag gebracht.

Zerbst, 12. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lezius.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, dem Anspanner Friedrich Mann hieselbst zugehörige Grundstücke, wie sie nachstehend näher bezeichnet sind, meistbietend verkauft werden.

- 1) Das zu Baldau neben Wirrmann belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung und Zubehör, insbesondere der Hauskabel Nr. 473. von 48 Q.-Ruthen Größe im Züdenkäfer, auf welchem an Abgaben 6 Gr. Landsteuer, 1 Gr. 6 Pf. zu jeder Quarte und 2 Gr. Rauchhuhngeld haften, acquirirt aus dem Documente vom 12. Mai 1849;
- 2) ein halber Morgen Acker im Backofenselde, resp. der dafür in der Separation angeordnete Plan Nr. 574. Section I. im Züdenkäfer von 147 Q.-Ruthen Größe, auf welchem an Abgaben 1 Sgr. 6½ Pf. Landsteuer, 4½ Pf. Quarte und 4 Sgr. 8½ Pf. statt 2½ Garbe Zehnt haften, acquirirt aus dem Documente vom 14. Juli 1852, von denen das erstere auf 660 Thlr. Cour., der letztere auf 200 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Januar 1865

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,

bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 8. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungs halber soll das zum Nachlasse der ledigen Louise Burau in Bernburg gehörige, Nienburger Straße Nr. 5. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, erworben aus der Urkunde d. d. 13. August 1827 und zu 1050 Thlr. Cour. abgeschätzt, unter der Bedingung, daß der Zuschlag Nachmittags 4 Uhr erfolgt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. Februar 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, den Geschwistern Ferdinand und Christian Hädeke in Osmarsleben gemeinschaftlich gehörige, in Osmarsleben, resp. der Osmarsleber Feldflur belegene Grundstücke, wie sie unten näher verzeichnet sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf



den 10. Februar 1865)

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Verzeichniß.

- 1) Das **Wohnhaus** sub Nr. 19. des Grundbuches von **Dsmarsleben** nebst Scheuer, Stallung und sämmtlichem Zubehör, acquirirt aus dem Documente vom 11. December 1816, zum Taxwerthe von 1295 Thlr. Cour.;
- 2) der **Plan F. 23.** im Sitzstalle in der Größe von 15 Morgen 47 Q.-R. Acker, zum Taxwerthe von 2594 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Cour.;
- 3) der **Plan C. 11b.** über dem Sandberge in der Größe von 7 Morgen 148 Q.-R. Acker, zum Taxwerthe von 1371 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. Cour.;
- 4) der **Plan Nr. 6.** in den Niedermiesen in der Größe von 1 Morgen 143 Q.-R., zum Taxwerthe von 368 Thlr. 25 Sgr.,

jedoch nur zu dem dem **Ferdinand Hädecke** daran zustehenden ideellen Antheile.

Gerihtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem zu **Hecelingen** verstorbenen Ackerknechte **Gottfried Christoph Könnede** zurückgelassene, laut Kaufbriefs vom 24. Januar 1829 erworbene, auf der Klinkle dortselbst zwischen **Heinemann** und **Brauer** beleaene, zu 720 Thlr. hoch gerichtlich abgeschätzte **Wohnhaus** nebst Scheuer, Stallung, Garten und Hofraum, so wie der dazu gehörigen Hausfabel, **Plan Nr. 410.** der **Separa-**

tionskarte, von einem Flächeninhalte von 130 Q.-Ruthen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Februar 1865,

Vormittags 11 Uhr anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ther-mann**, im **Lück'schen Gasthose** zu **Hecelingen** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 12. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerihtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse der Zimmergesell **Andreas Fickert'schen Eheleute** in **Plözkau** gehörige, daselbst unter Nr. 126. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, erworben aus dem Kaufbriefe d. d. 30. Juni 1825, mit dem Taxwerthe von 600 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 4. März 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, im **Schulle'schen Gasthose** zu **Plözkau** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allge-

meine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 24. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Bäckerei-Verkauf oder Verpachtung.

Kränklichkeitshalber beabsichtige ich, meine am hiesigen Plage, Halleische Straße Nr. 5., belegene Bäckerei mit sämmtlichem dazu gehörigen Inventar meistbietend zu verkaufen, resp. zu verpachten.

Zu diesem Ende habe ich einen Termin auf **Donnerstag, den 16. Februar d. J.**, Nachmittags 2 Uhr im Jacobi'schen Gasthose hier selbst angelegt und lade Kauflustige, resp. Pachtlustige mit dem Bemerkten hierzu ergebenst ein, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Grundstück kann vom 1. April c. ab übergeben werden und bemerke ich hierbei, daß sich dasselbe, der Lage und Räumlichkeit wegen, auch zu jedem andern größern Geschäft eignet und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann.

Auch können auf Wunsch 4000 Thlr. hypothekefahrig auf dem Grundstück stehen bleiben.

Bernburg, 6. Januar 1865.

C. Klauß, Bäckermeister.

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 74. ist die Oberetage zum 1. April zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause, Breite Straße Nr. 48., ist die Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden. **L. Schmidt.**

Wall Nr. 7. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung, erste Etage, bestehend aus zwei großen zweifensrigen Stuben und dergl. einfensteriger Entrée vorn heraus, mehreren großen Stuben, Kam-

mern und Küche dahinter, auf Erfordern auch mit Pferdestall und Wagenremise, Ostern beziehbar, ist an eine stille Familie zu vermieten durch **C. Kleinau**, Franzstraße Nr. 8.

Eine Parterre-Wohnung von 2—3 Stuben und Zubehör wird zu mieten gesucht. Das Nähere Leopoldstraße Nr. 9. im Hintergebäude.

Verkaufs-Anzeigen.

Den Empfang meiner Leipziger Meßwaaren zeige ich hiermit ergebenst an.

S. Posner.

Ich zeige hierdurch an, dass die viel begehrten

Kokosnuss-Matten

wieder eingetroffen sind. Ebenso ist auch mein Lager von

Tisch-Wachstuchen

wiederum auf's Vollständigste assortirt.

J. H. Schmidt,

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik,
Zerbster Strasse Nr. 21.

Seereseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Risch jun.



Brönner's Fleckenwasser,

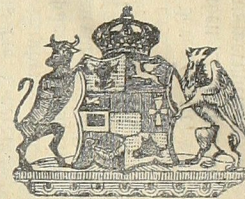
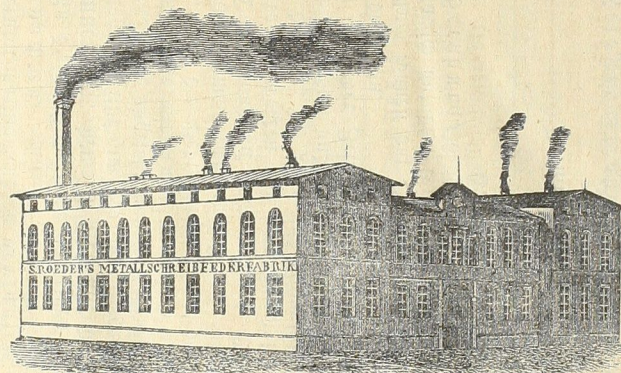
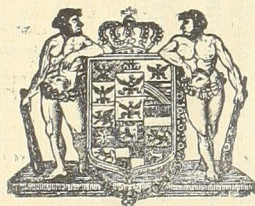
namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heimke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Fernh. bei A. Cramer.

Ein Paar gut eingefahrene Kutschpferde und eine Fensterhaise stehen Zerbster Straße Nr. 22. zum Verkauf.

Zwei gut angefuterte Schweine sind zu verkaufen bei

Regler
vor dem Ascanischen Thore.



Zinkcompositions = Schreibfedern von **S. Röder**,

Hof-Lieferant Sr. Majestät, des Königs von Preußen, und Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs von
Mecklenburg-Strelitz,
in Berlin, Neue Friedrichs = Straße Nr. 50.

Fortwährend eifrig bestrebt, meine Federn, wo es irgend angeht, immer noch mehr und mehr zu vervollkommen, halte ich es für meine Pflicht, von Zeit zu Zeit der Öffentlichkeit hierüber zu berichten. Die immer steigende Nachfrage und die fortwährende Ausbreitung meines Fabrikates liefern denn auch die sprechendste Kritik meiner Bemühungen und von den Cabineten der Fürsten, die mich zu ihrem Hof-Lieferanten ernannten, bis zum Beamten-Büreau und der Schule herrscht nur eine Stimme über meine Federn; meinen größten Stolz finde ich aber darin, auch im Auslande zur Anerkennung und gerechten Würdigung der deutschen Industrie mein Scherflein beizutragen. — Im eigenen Interesse des Schreibenden Publikums darf ich mir daher wohl erlauben, wiederholt auf mein Fabrikat hinzuweisen, damit ein Jeder sich Ueberzeugung zu verschaffen suche, daß diese meine Federn durch Elasticität, Dauerhaftigkeit und Sauberkeit den Gänsekiel wirklich weit überholt haben und mit Recht den Ruf der besten verdienen. Neuerdings habe ich wieder 3 verschiedene Sorten in verschiedener Spitzenbreite:

Die beste Feder No. 12. EF. F. M. B. à 1 Thlr.,
Düppeler Schanzen = Feder, Zink, EF. F. M. B. à 1 Thlr. und
Düppeler Schanzen = Feder, vergoldet, EF. F. M. B. à 1½ Thlr.,

für Beamte, Lehrer und Schüler angefertigt, die von keiner andern Feder übertroffen werden. Um Täuschungen zu vermeiden, ist jede einzelne meiner Federn mit meinem Namen abgestempelt.

S. Röder, einzig u. alleiniger Fabrikant von Zinkcompositions = Schreibfedern.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwurden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist dasselbe mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **H. Döring**.

Verfertigt von **Carl Zahn**,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Von dem von mir gefertigten und von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung concessionirten sogenannten **Leberliqueur** (ärztlich als Magen und Leber conservirendes Mittel bestens empfohlen) habe ich für Dessau dem Herrn **Hönig** in der Hospitalstraße ein Lager übergeben.

Rosslau. **M. Zahn**, Apotheker.

Auf dem Gute zu Jontz steht eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zum Verkauf.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim

Gutsbesitzer **Reichmann-Mohs**
in Alten.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei

Chr. Schwarzkopf
in Alten.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen in Kochstedt Nr. 17.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen beim

Tischlermeister **Lange**
in Mosigkau.

Die Gemeinde Groß-Rühnau beabsichtigt, ihren zu schwer gewordenen **Zuchttier** Sonnabend, den 14. Januar, Nachmittags 2 Uhr im Becker'schen Gasthose daselbst meistbietend zu verkaufen.

Der Gemeinde-Vorstand.

Bei **Erdmann Krüger** in Chörau ist eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu verkaufen.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Das Central-Hypotheken-Bureau für das Herzogthum Anhalt.

Im Monat December 1864 wurden angemeldet an Hypotheken:

30,000 Thlr., 25,000 Thlr., 11,000 Thlr.,
2500 Thlr., 1400 Thlr., 1000 Thlr., 1000
Thlr., 2000 Thlr., 4000 Thlr., 600 Thlr.,
2600 Thlr., 4000 Thlr., 800 Thlr., 1500
Thlr. und 1600 Thlr.,

an Kapitalien:

3500 Thlr., 1200 Thlr., 600 Thlr., 500
Thlr., 1500 Thlr.

Röthen, 2. Januar 1865.

Der Rechtsanwalt
Dr. Sander.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die **Handlung** zu erlernen, findet zu Ostern d. J. in meiner Colonialwaaren- und Weinhandlung ein Unterkommen. Reflectirende wollen sich persönlich bei mir melden.

F. H. Kizing.

Ein Bursche, der Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei

L. Graul, Bäckermeister,
Salzgasse.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. April einen guten Dienst

Hospitalstraße Nr. 29.

Ein **Hausmädchen** mit guten Attesten wird zum 1. April gesucht

Wallstraße Nr. 10.

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren ist, gut waschen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen in der Landessbank, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches, in der Wirtschaft nicht unerfahrenes **Mädchen** wird bei gutem Lohne zum 1. April d. J. gesucht

Großer Markt Nr. 2.

Ein fleißiges, ordentliches **Mädchen**, das schon bei einer israelitischen Familie in Dienst gewesen, in der Küche Bescheid weiß und in der Hausarbeit nicht unerfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Februar oder 1. April bei gutem Lohne einen Dienst. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Gegen gutes Lohn wird zum 1. April d. J. eine **Köchin** mit guten Attesten gesucht. Das Nähere ist in der **Expedition d. Bl.** zu erfragen.

Ein **Kinder mädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Wallstraße Nr. 9., 1 Treppe.

Ein ordentlicher **Knecht**, der mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich einen Dienst bei **R. Bunge**, Elbhaus.

Am Vorabend des Weihnachtsfestes ist am Bahnhofs ein gefutterter **Kindermantel** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung im Afenschen Thore an Herrn Thorschreiber **Heinze** abzugeben.

Freitag, den 6. Januar, ist auf dem Wege von Tornau über Lingenau nach Dessau eine schwarze **Brieftasche**, worin ein auf den Namen des Unterzeichneten ausgestellter Gewerbeschein und eine Paßkarte, beide für das Jahr 1864 gültig, sich befanden, verloren worden. Wer diese Brieftasche mit Inhalt beim Händler **Louis Kelsch** in Dessau abgibt, erhält 5 Sgr. Belohnung.

Franz Schröter aus Dranienbaum.

Ein am Sonnabend zugekauftenes **Windspiel** kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden **Kreuzgasse Nr. 11.**

Geschäftsempfehlung.

Nachdem mit dem 1. Januar 1865 der Cavillereizwang für den Dessauer Cavillereibezirk aufgehoben und abgelöst, mir in Folge dessen auf mein Ansuchen von Herzoglich Hochlöblicher Regierung **Concession zur fernern Ausübung der Abdeckerei** ertheilt ist, so mache ich den Herren Domainenpächtern und Dekonomen, so wie überhaupt den verehrlichen Viehbestizern von diesem meinem fernern Geschäftsbetriebe hierdurch mit dem ganz ergebenden Bemerken Anzeige, daß ich von jetzt ab für im Dessauer Cavillereibezirke vorkommendes abgestandenes oder gefallenes Vieh stets die höchsten Preise und für das Ansagen von gefallenem Großvieh für die Meile 5 Sgr. Botenlohn zahlen werde.

Sollten etwa Betheiligte bereit sein, über die Uebernahme von abgestandenem und gefallenem Vieh mit mir jährlich Contracte abzuschließen,

so werde ich unter den vortheilhaftesten Bedingungen hierauf eingehen, und bitte auch in dieser Hinsicht um hochgeneigte Berücksichtigung, besonders, wenn solches von ganzen Gemeinden gewünscht werden sollte.

Zugleich mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß beim Ausbruche von ansteckenden Krankheiten und Seuchen in den Gemeinden ich zur unentgeltlichen Fortschaffung des gefallenem Viehes verpflichtet bin.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

Bekanntmachung.

Da der Cavillereizwang für den Wörlitzer Cavillereibezirk noch nicht aufgehoben und abgelöst ist, so mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß für diesen Bezirk die Cavillereigerechtfame von Dessau nach wie vor fortbestehen, daß also jedes abgestandene oder gefallene Vieh bei mir angesagt werden muß und Niemandem das Recht zusteht, alte und zur Arbeit untüchtige Pferde aufzukaufen und zu tödten, ohne vorher die ortspolizeiliche Genehmigung hierzu eingeholt zu haben.

Zugleich sichere ich Demjenigen, der mir Befehlungen gegen die Cavillereirechte der Art anzeigt, daß ich die betreffenden Personen vor Gericht stellen und zur Strafe ziehen kann, eine Belohnung von 3 Thalern und Verschweigung seines Namens zu.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

Alle Diejenigen, welche mir noch Geldschulden, werden hierdurch ersucht, bis spätestens zum 1. Februar a. c. **Zahlung** zu leisten. Ferner mögen Alle, welche noch Forderungen an mich haben, ihre **Rechnungen** bis zu dieser Zeit einreichen.

L. Salomon,
Photograph.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an der Nachlassmasse der verstorbenen Frau Wittwe **Hillmann** haben, ersuche ich, solche bei mir anzumelden.

Dessau, 6. Januar 1865.

Müller.

Laut der am heutigen Tage vor dem zuständigen Friedensrichter-Amte stattgehabten Verhandlung erkläre ich hiermit, daß mir von dem Herrn **Hirsch Henri** ein Vergehen gegen die jüdischen Religionsgesetze nicht bekannt ist und ein derartiges, durch mich in Umlauf gekommenes Gerücht nur auf Unkenntniß und einem Irrthum meinerseits beruht hat.

Dessau, 7. Januar 1865. **Emilie May**.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. December 1864.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	251,405.	23.	6.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	16,902.	—.	—.
Zinsbar angelegtes, täglich verfügbares Geld	-	60,951.	23.	9.
Wechselbestände	-	655,548.	8.	4.
Lombardbestände	-	21,258.	12.	6.
Effectenbestände	-	169,581.	23.	—.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,638,045.	10.	3.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Action-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten in Umlauf	-	998,167.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	88,184.	—.	—.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	715,476.	16.	9.
Dispositionsfond zur Verwendung bei Convertirung der Actien	-	1,723.	15.	—.
Reservefond	-	27,339.	5.	2.

Dessau, 31. December 1864.

Die Direction.

Nachdem die Liste derjenigen Personen, welche im hiesigen Stadtbezirk der Ablösung des Cavillereizwanges unterworfenen Großvieh halten, Behufs Erhebung der ersten Ablösungsrate von 10 Sgr. pro Haupt Großvieh von uns aufgestellt, dieselbe 14 Tage lang auf hiesigem Stadthause ausgelegt und Einwendungen dagegen nicht gemacht worden sind, so haben wir den Armenboten August Müller hier mit der Erhebung der resp. Beiträge beauftragt, der dieselben in den nächsten Tagen von den Interessenten abholen wird. Etwaige Reste werden dem Gericht zur Einziehung übergeben.

Dessau, 7. Januar 1865.

Die erwählte Commission zur Erhebung der Ablösungsrate des Cavillereizwanges in Dessau.

J. Perl. Wilhelm Olberg. August Schulze. C. Allner.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 11. Januar 1865, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Köthen.

- 1) Vorlegung der Jahresrechnung.
- 2) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins im verfloffenen Jahre.
- 3) Vorlegung der Statuten für den beabsichtigten Anhaltischen landwirthschaftlichen Centralverein und Beschlussfassung darüber.
- 4) Welchen praktischen Werth haben die bis jetzt angestellten Futterungsversuche?
- 5) Commissionsbericht über die Viehverversicherung.

5*

- 6) Wie sichert sich der Landwirth am besten beim Einkauf der künstlichen Düngemittel?
- 7) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 8) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Köthen, 29. December 1864.

Der Vorstand
des landwirthschaftlichen Vereins.
Bartels.

Mittwoch, den 11. Januar,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Turnverein zu Dessau.

Freitag, den 13. d. Mts., Ab. 8 Uhr:
Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:

Quartalbericht des Vorstandes. — Rechnungslegung. — Wahl des Schriftwartes. — Wahl der Vertrauensmänner. — Beschlussfassung über Anträge, die Turnhallenangelegenheit und die geselligen Zusammenkünfte betreffend. — Erledigung etwa sonst eingehender Anträge.

Dessau, 8. Januar 1865.

Der Vorstand.

B. Neithold's Restauration

befindet sich von heute ab **Salzgasse Nr. 8.** im Hause des Herrn **Osterland,**
Bel-**Etage.**

Ich bitte das geehrte Publikum, insbesondere meine werthen Gäste, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch dahin übertragen zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde, mit einem guten Seidel Bier und die möglichste Auswahl von kalten und warmen Speisen und Getränken aufzuwarten.

Dessau, 10. Januar 1865.

B. Neithold.

Baierische Bierhalle.

Täglich ist echtes, altes baierisches Bier noch zu haben bei
S. Kockotich.

Salzfurth.

Zum **Ball** Sonntag, den 15. Januar, ladet freundlich ein
C. Gröbel.

Literarische Anzeigen.

In fünfter Auflage erschien:

Was sind Hämorrhoiden? Wie können sie geheilt werden und wie ist dem Uebel vorzubeugen? 8. Geh. Preis 3 Sgr.

Vorrätig bei **Baumgarten u. Comp.** in Dessau.

Die Auflage meines

Bernburger Wochenblattes

(Abonnements-Preis 12½ Sgr. pro Quartal für 6 Nummern wöchentlich)

ist jetzt auf 1225 angewachsen. Anzeigen (pro gesp. Zeile 9 Pf., jedes folgende Mal 6 Pf.) finden in Bernburg und Umgegend, dem Harz, Coswig, Mühlungen, Pöytau, Heßlingen zc. die größte Verbreitung und sind franco zu richten an die

Expedition des Bernburger Wochenblattes
(Buchhändler L. Reiter in Bernburg).

Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische zc. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und

Redaction und Druck von **S. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von Illgen & Fort
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertionstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Es wird für das begonnene oder nächste Theater-Abonnement eine Familie zur Theilnahme an zwei **Sperstiz-Wechselplätzen** gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Küche gut Bescheid weiß, findet zum 1. April d. J. einen Dienst

Franzstraße Nr. 36., 1 Treppe.

Heute früh 6½ Uhr verschied sanft und Gott ergeben nach langem Leiden meine innig geliebte **Gattin Emilie**, geb. Lepper.

Theilnehmenden Bekannten und Verwandten diese Trauernachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 11. Januar, Nachmittags 3 Uhr.

Dessau, 9. Januar 1865.

Schmidt, Major a. D.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kauf. Raab, Brünn, Bodstein u. Schleich a. Berlin. Kfm. Liebenthal a. Sondershausen. Kfm. Meletta a. Mainz. Kfm. Duché a. Paris. Particulier Schlitte a. Seitzfeld. Kaufl. Koch u. Goldbach a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Kfm. Prebmer a. Neuwerk. Kfm. Doppermann a. Eilenburg. Hôtelbesitzer Schöle nebst Familie a. Gönnern. Kaufl. Nevé, Tanten, Noack und Rechtsanwält Rügler a. Berlin. Kfm. Altmann a. Halle. Kfm. Hissen a. Luxemburg. Fabrikant Müller a. Leipzig. Fabrikbesitzer Seiffert a. Chemnitz.

Goldener Ring: Rentier Evershed a. London. Regierungs-Rath Wenhäl a. Spandau. Kfm. Brehm a. Magdeburg. Kfm. Schweizer a. Breslau. Maschinenfabrikant Keger a. Chemnitz. Polizei-Commissare Bause u. Kocke a. Bernburg. Dr. Döbbitz a. Stuttgart. Kfm. Waldheim a. Pörl.